



Senioren

Verein Ehemaliger Wädenswiler

Absolventen der Berufs- und Ingenieurschule HTL Wädenswil

Jahresbericht 2018 / 2019

Exkursion in die Weinkellerei VOLG in Winterthur

39 Teilnehmer, so viele wie noch nie zuvor, folgten am 4. September der Einladung zur Besichtigung der Weinkellerei VOLG. Eine Vorbemerkung: Seit dem 1. Januar 2018 gehört die Weinkellerei VOLG zur Gruppe Divino. Unter uns Senioren ist der Name VOLG aber immer noch ein Begriff, unter welchem wir den grössten Traubenverarbeitungsbetrieb der Ostschweiz kennen. Die vor zwei Jahren neu erstellten Gebäulichkeiten sind nach neusten Erkenntnissen aus Praxis, Wissenschaft und Technik erstellt worden.

Auffallend ist die Feststellung, dass alle arbeitstechnischen Abläufe von der Annahme der Trauben, der Kelterung, der Einlagerung von Weinen in Tanks, Barrique und andere Gebinde, die Abfüllung bis zur Lagerung der abgefüllten Produkte ebenerdig erfolgen können. Die früher üblichen und von Hand vollbrachten Tätigkeiten sind grösstenteils durch automatisierte Abläufe gesteuert. Dies setzt einerseits die Anwendung von erlernten Kenntnissen in der Bedienung von Steuerpulten und andererseits aber auch die exakte Vorbereitung und Instandhaltung von technischen Anlagen voraus. Ventile, Pumpen usw. werden durch Fernbedienung gesteuert. Hygiene ist und bleibt aber auch in Zukunft die wichtigste Voraussetzung zur Gewinnung von qualitativ einwandfreien Produkten.

Im Anschluss an den höchst interessanten Rundgang sind uns einige Weine von aktuellen Jahrgängen aus den verschiedensten Traubensorten zur Degustation angeboten worden. Besondere Erwähnung verdienen aber Trouvaillen aus der Ostschweiz mit einem Alter von über 30 Jahren.

Was wir beim Besuch der Kellerei noch nicht wussten: es war die letzte Teilnahme von Hans Fitzi, dem ehemaligen technischen Betriebsleiter der VOLG-Weinkellerei und dem erster Präsidenten unseres Vereins.

Generalversammlung

Am 5. November versammelten sich 30 Mitglieder auf dem Schiff Rosenstadt im Rahmen der Weinausstellung «Expovina» zur 21. Generalversammlung. Als gern gesehene Gäste beehrten uns mit ihren Teilnahmen Oliver Gerber als Präsident des Alumni-Netzwerkes Wädenswil und Bruno Sauter als Schirmherr der «Expovina» und geschätztes Mitglied unseres Vereins. Das Protokoll der letzten GV, der Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Genehmigung der Mitgliederbeiträge und das Budget wurden ohne Wortmeldungen aus der Versammlung genehmigt. Bei Einnahmen von Fr. 11919.40 und Ausgaben von Fr. 12099.96 resultieren Mehrausgaben von Fr. 180.56. Entsprechend hat sich das Vermögen auf Fr. 10544.47 vermindert. Zwei Todesfällen und zwei Austritten stehen 3 Eintritte gegenüber. Der Mitgliederbestand am Ende des Rechnungsjahres liegt bei 98 Mitgliedern. Das vorgelegte Jahresprogramm wurde genehmigt. Nach 10-jähriger Tätigkeit als Vizepräsident des Vorstandes ist Ueli Kobel aus dem Vorstand zurückgetreten. Die Versammlung dankt Ueli für seine kollegiale und

aufmerksame Mitarbeit zugunsten unseres Vereins. Oliver Gerber informiert kurz und sachlich über News aus dem ANWW. Die Mitgliederzahl sinkt. Die Trauben werden neu in den Räumlichkeiten der Agroscope gekeltert. Die Berufsschule muss die Räumlichkeiten in der Au im Jahre 2022 räumen. Nur 40 Teilnehmer haben am Jubiläum 75 Jahre ANWW teilgenommen. Bruno Sauter gibt seiner Freude Ausdruck, dass unser Verein nach wie vor seine GV im Rahmen der «Expovina» veranstaltet. Wie immer bot sich im Anschluss an das ausgezeichnete Mittagessen der Besuch von Ausstellern an der Weinausstellung am Bürkliplatz.

Exkursion zu Tobi Seeobst AG in Bischofszell

42 Teilnehmer (schon wieder ein neuer Rekord), davon 2 Frauen, folgten der Einladung zur Besichtigung der Tobi Seeobst AG in Bischofszell am 21. Mai. Vor 11 Jahren ist die heutige Betriebsform aus drei ähnlich gelagerten Firmen in der Ostschweiz gegründet worden. Sie beschäftigt ca. 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Früchte stammen vorwiegend aus den Produktionsgebieten der Ostschweiz. Das Kerngeschäft ist die Lagerung, das Sortieren, das Abpacken und der Verkauf von ca. 35000 Tonnen Äpfel, Birnen, Steinobst und Beeren. Dieses Volumen entspricht ca. 1/3 des gesamtschweizerischen Verbrauches. Hauptabnehmer sind Grossfirmen wie Migros und Coop. Bis zur Verarbeitung der Früchte lagern diese in automatisch gesteuerten, isolierten, konditionierten und nach streng überwachten Kriterien in Lagerräumen. Die Verarbeitung der Früchte erstreckt sich über das gesamte Jahr. In einem einzigen Prozess erfolgen das Waschen, die Sortierung nach individuell vorgegebenen Parametern wie Farbe, Grösse, Konsistenz, Gewicht, Gesundheitszustand und auch von inneren Werten der Früchte. Die Anlage wird von lediglich 2 Personen bedient. Für den Waschvorgang von einer Tonne Früchte sind ca. 500 Liter Frischwasser erforderlich. Das Waschwasser wird im Zirkulationsverfahren von Festbestandteilen befreit, mit UV-Bestrahlung biologisch sauber gehalten und dem Waschvorgang wieder beigemischt. Das Abpacken in Plastiksäcke und verschiedene Kartonbehältnisse erfolgt grossmehrheitlich durch flinke und geübte Frauenhände. Die verkaufsfertigen Früchte werden mit Lastwagen in die Verkaufsstellen aller Landesregionen zugeführt. Als umweltbewusste Firma ist sie im Besitz eines Zertifikates, in welchem die freiwillige CO2-Reduktion bestätigt wird.

Vorstandstätigkeit

Zur Bewältigung der Vorstandsaufgaben traf sich der Vorstand zu zwei Sitzungen. Neben den «normalen» Geschäften prüft der Vorstand den elektronischen Versand von Einladungen und Mitteilungen. Ziel ist es, einerseits Kosten und Zeitaufwand zu optimieren und andererseits Aktuelles in kürzerer Zeit an die Mitglieder weitergeben zu können. Das ANWW bietet uns seit mehreren Jahren die Möglichkeit, unseren Verein auf deren Homepage zu präsentieren. Im Zuge der Neugestaltung sind noch Anpassungen im Gange.

Zum letzten Mal ist es mir ein besonderes Anliegen, meinen Vorstandskameraden für ihre uneigennützig Arbeit meinen verdienten Dank abzustatten. Die ressortbezogenen Aufgaben sind stets nach bestem Wissen und zum zum guten Gelingen für unseren Verein umgesetzt worden. Ein ebenso herzlicher Dank geht an unsere Mitglieder. Viele gute Gespräche und gemeinsame Interessen an unserem Verein haben mir stets Freude bereitet. Ich danke Euch für die vielen schönen Stunden. Dem Verein VEW-Senioren wünsche ich weiterhin gutes Gedeihen.

Regensberg, im Juli 2019

Euer Präsident
Fritz Kilchenmann